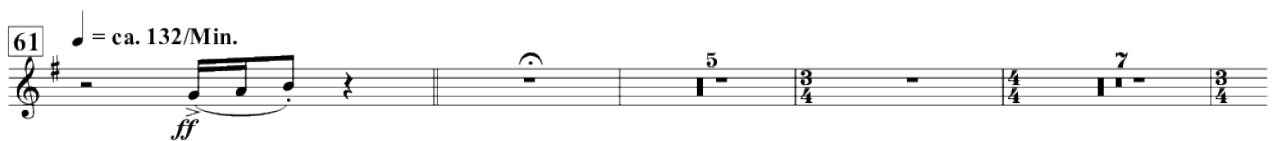
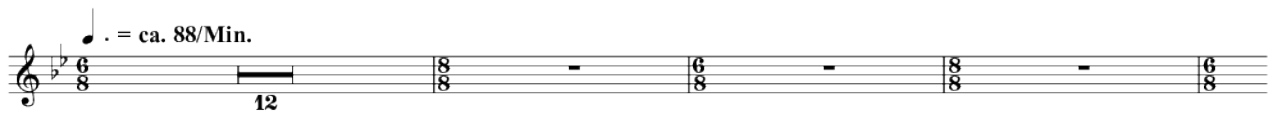


Burleske

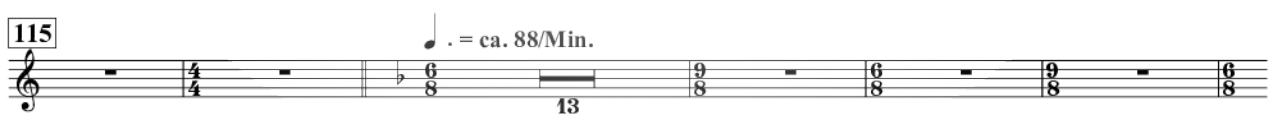
für neun Bläser

Komposition & Verlag:
Heinrich Babaschek
Dauer: ca. 10 Min.

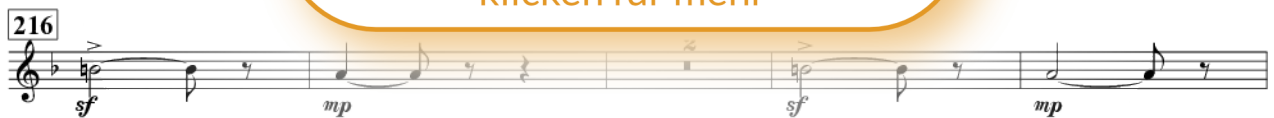
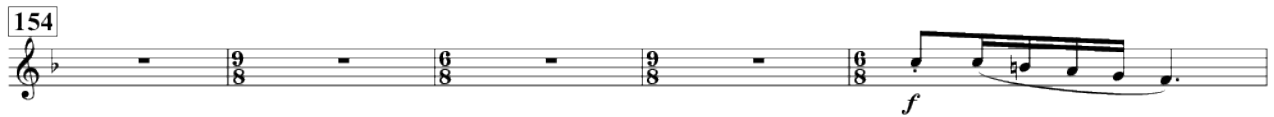
1. Horn in F



1. Horn in F



1. Horn in F



1. Horn in F

259 L'istesso tempo



266



272



298



303



313



323



331



351



372



377



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Burleske für neun Bläser](#)

Komponist: [Heinrich Babaschek](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Humor

Reihe/Zyklus: Kammermusik für Bläser

Schwierigkeit: Schwer

Instrumentierung Gruppe: Kammermusik nur Bläser

Arrangement: Klarinette B 2+[Ob2+Fg2]+HnF2+[EhnF]

Instrumentierung: Klarinette = Klar Pitch B(2), Englischhorn = Ehn Pitch F(1), Fagott = Fg(2), Horn = Hn Pitch F(2), Oboe = Ob(2)

Aus einer im Nachhinein betrachteten unbewussten Verschmelzung von Bruckner'schen Einschwingphasen, Mozart'schen Bläsersequenzen, Stravinsky'schen Taktwechseln und ganztonreihigen Fugenköpfen ist die Burleske für neun Bläser entstanden, die im Juni 2007 im Rahmen des Diplomprüfungskonzertes im Prayner Konservatorium uraufgeführt wurde. Trotz diverser Stilannäherungen ist das Werk ein Original, welches darauf abzielt, ganz der Titelvorgabe zu entsprechen. Die Bezeichnung "Burleske" stammt vom italienischen "burla" und wird mit Schabernack oder derbem Scherz übersetzt. Das Stück lebt vom Wechsel der Rhythmen, deren motivischen Ableitungen und hinterlässt einige heiter-komische und derb-geschwätzig-eindrücke, die durch das geforderte hohe Tempo im Vortrag noch verstärkt werden. Darüber hinaus hat das Ensemble die Möglichkeit, der Stimmenaufteilung in der Partitur gemäß, doppelchörig zu musizieren.